

Helsinki, den 5. Oktober 1939.

Nº 218.

Deutsche Verrechnungskasse,  
Haupt-Abteilung,  
Berlin C 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier-  
und Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Unter Bezugnahme auf die Depesche des Reichswirtschaftsministeriums (Reichsbankrat Ludwig), Berlin, vom 4. April 1939 betreffs Einbeziehung nachstehender Transaktion in rubrizierte Vereinbarung erteilen wir hiermit

Zahlungsauftrag Nº 23.

Betrag: Rmk 24.000.- Kurs 19:75 mk 474.000:-

Deutscher Empfänger: Miag, Mühlenbau und Industrie A.G.,  
Braunschweig,

Finnischer Auftraggeber: Kooperative Gesellschaft Hankkija,  
Helsinki,

Gegenstand: Material für Getreidelagerungsanlage (Teilzahlung)  
und teilen den Betrag laut Vereinbarung wie folgt auf:

25% Rmk 6.000:- à 19:75 mk 118.500:-

auf "Freies Fmk-Konto" gebucht, wieder belastet und dem laufenden Konto der Reichsbank, Berlin, unter Aufgabe an dieselbe gutgeschrieben,

45% Rmk 10.800:- à 19:75 mk 213.300:-

auf "Finnisches Warenkonto" gutgeschrieben, wieder belastet und Ihrem "Sonderkonto" bei uns laut beifl. Buchungsaufgabe gutgeschrieben,

30% Rmk 7.200:- à 19:75 mk 142.200:-

wofür Sie unser "Wertpapierskonto", Buch 466, Seite 45" beim Kontor der Reichshauptbank für Wertpapier, Berlin, unter Aufgabe zu belasten belieben.

Hochachtungsvoll

Suomen Pankki-Finlands Bank

*[Handwritten signature]*